



Archäologie be-greifen  
oder wahlweise: Vergangenheit be-greifen oder  
Geschichte zum Anfassen und Be-greifen

## Diskussionsgrundlage für die Entwicklung eines Leitbildes für das Archäologische Zentrum Hitzacker

### Wer wir sind

Das Archäologische Zentrum Hitzacker ist eine zentrale kulturelle Institution im Landkreis Lüchow-Dannenberg mit überregionaler Strahlkraft in Trägerschaft der Stadt Hitzacker (Elbe). Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Vermittlung der kulturgeschichtlichen Entwicklung des Menschen und seiner Umwelt vom Ende der Jungsteinzeit bis zum Beginn der Eisenzeit. Die wissenschaftlichen Grundlagen basieren auf den archäologischen Ausgrabungen „Hitzacker-See“ im Kontext der Forschungsergebnisse Süd-Ost und Nord-West Europas.

Wir verstehen uns als generationsübergreifender „Außerschulischer Lernort“, Dienstleister und Partner aktueller, wie zukünftiger kultureller, wissenschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Projekte. Wir arbeiten überregional vernetzt und kooperativ. Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind die Maximen unserer Arbeit in folgenden Handlungsfeldern:

- Archäologie be-greifen
- bildungsorientiert und besucherfreundlich
- ökologisch und nachhaltig
- wirtschaftlich und professionell
- vernetzt und kooperativ
- stärkend und gestaltend für die Identität in der Region
- respektvoll und mitarbeiterorientiert
- bürgerorientiert und engagiert

# Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker



Archäologie be-greifen  
oder wahlweise: Vergangenheit be-greifen oder  
Geschichte zum Anfassen und Be-greifen

## **Was wir wollen**

### **Archäologie be-greifen**

Kern unseres Vermittlungsansatzes ist eine moderne, lebendige Form der Archäo-Didaktik: Fragen finden – Wege entdecken – experimentelles Ausprobieren – Lösungen ableiten. Spaß und Freude dienen als Mittler der Lernziele. Durch den haptischen-sensitiven Vermittlungsansatz bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, sich auf eine freie, ungezwungene Art mit der kulturellen, naturräumlichen und technischen Entwicklung auseinanderzusetzen. Gemäß unserem Bildungsanspruch sprechen unsere Ausstellungen, Führungen und Kurse alle Sinne an: so wird Geschichte lebendig!

## **Was wir bieten**

### **bildungsorientiert und besucherfreundlich**

Wir sind für unsere Besucher da. Unsere Angebote richten sich an alle Menschen, vom Kindergarten- bis in das Seniorenalter, sowie Menschen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund. Durch unser umfang- und erlebnisreiches Veranstaltungsprogramm für Familien und Gruppen ist das archäologische Freilichtmuseum eines der attraktivsten Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in der Region. Der lebendige Präsentationsansatz unterstreicht unsere besonders kinder- und familienfreundliche Ausrichtung.

### **ökologisch und nachhaltig**

Wir fördern ökologisches Denken und Handeln. Zum Spektrum unserer Arbeit gehören die Sensibilisierung für historische Pflanzen- und Haustierarten, die Vermittlung prähistorischer Lebens- und Arbeitsweisen, sowie der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Umwelt. Wir verknüpfen in unserer Bildungsarbeit kulturelle, soziale, ökologische und wirtschaftliche Faktoren miteinander. Erkenntnisse zu Problemstellung und –bewältigung in der Vorgeschichte geben Anregungen, Ursachen, Mechanismen und Lösungsstrategien aktueller Probleme zu reflektieren.

Im Museumsbetrieb wird auf sparsamen Umgang mit Ressourcen, Nutzung von recycelten Materialien und der Förderung des Bewusstseins für Umwelt und Natur Wert gelegt.

### **wirtschaftlich und professionell**

Durch die Entwicklung und Umsetzung eines modernen Museumsmanagements arbeiten wir innerhalb und außerhalb unserer Einrichtungen professionell. Wir erwirtschaften einen hohen Anteil an Eigenmitteln. Durch Wissenschaftlichkeit, Serviceorientierung, Kreativität und ökonomisches Denken streben wir ein Optimum an Qualität an. Als eine der attraktivsten Einrichtungen stellt es einen bedeutenden Faktor in der wirtschaftlichen Entwicklung der Region dar und befördert insbesondere den „sanften Tourismus“. Richtlinie unserer Arbeit ist der ICOM Kodex der Berufsethik.

### **vernetzt und kooperativ**

Wir arbeiten in regionalen und überregionalen Netzwerken. Die enge Zusammenarbeit mit Partnern aus den Bereichen Museum, Universität, Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sozialwesen,

# Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker



Archäologie be-greifen

oder wahlweise: Vergangenheit be-greifen oder  
Geschichte zum Anfassen und Be-greifen

Verwaltung, Politik und Wirtschaft schafft Synergien und stärkt die Vielfalt und Qualität unserer Arbeit. Mit unserer Sachkenntnis stehen wir Fachkollegen, interessierten Laien, aber auch Filmautoren und Lehrern beratend zur Seite.

## **stärkend und gestaltend für die Identität in der Region**

Durch unsere Arbeit bewahren wir das kulturelle Erbe Hitzackers und des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Hierbei suchen wir den Dialog mit den Menschen vor Ort. Wir bieten eine Plattform für kulturelle Angebote aus der Region für die Region und laden die Menschen vor Ort zur aktiven Mitwirkung ein. Gleichzeitig repräsentiert das Museum die Region überregional und stellt mit seiner Strahlkraft einen Leuchtturm in der Region dar.

## **Wie wir arbeiten**

### **respektvoll und mitarbeiterorientiert**

Unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Im Sinne eines kooperativen Führungsstils erarbeiten wir Ziele und Planungen gemeinsam. Auf diese Weise wird die volle Entfaltung unserer Potenziale sichergestellt und ein motivierendes Arbeitsumfeld mit einer hohen Arbeitszufriedenheit hergestellt. Grundsatz unserer Betriebskultur ist ein respektvoller, fairer und sozialer Umgang miteinander. Dabei sorgen flache Hierarchien für einen ausgewogenen Kommunikations- und Informationsfluss, der eine Integration der Mitarbeiter sicherstellt. Darüber hinaus steht die Herausbildung eines Wir-Gefühls im Mittelpunkt der Bestrebungen, das durch gemeinsame Aktivitäten der gesamten Belegschaft gefördert wird.

### **Bürgerorientiert und engagiert**

Wir fördern das bürgerschaftliche Engagement. Das archäologische Freilichtmuseum ermöglicht, einer stetig wachsenden Zahl ehrenamtlicher Helfer, sich vielfältig zu engagieren. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar und möchten diesen Bereich zukünftig mit weiteren Kooperationen ausbauen. Wir streben hierbei ein hohes Maß an Inklusion und Integration an. Zukünftig möchten wir junge Menschen in der handwerklichen und landschaftsgärtnerischen Ausbildung unterstützen.